Presse

Niedersachsen

LANDGERICHT OSNABRÜCK

Verhandlungstermine vor den Strafkammern des Landgerichts Osnabrück

in der Woche vom 03. bis zum 07. November 2025

Stand: 29.10.2025
Termine können kurzfristig ausfallen oder verschoben werden. Bitte beachten Sie die Hinweistafel im Eingangsbereich des Landgerichts.

Bitte beachten Sie die allgemeinen Hinweise auf der Internetseite betreffend den Zugang zum Gerichtsgebäude.

Montag, 03.11.2025

Große Strafkammern

Saal 1

3. Große Strafkammer

9:00 Uhr

3 KLs 8/25

mit Fortsetzungen:

19.11.2025 um 13:30 Uhr,

25.11.2025, 03.12.2025,

jeweils um 09:00 Uhr

Die 3. Große Strafkammer verhandelt in einer Strafsache gegen den jetzt 44-jährigen Angeklagten aus Geeste wegen der Vorwürfe des bewaffneten Handeltreibens mit Betäubungsmitteln in nicht geringer Menge und des verbotenen Kraftfahrzeugrennens in Tateinheit mit Fahren ohne Fahrerlaubnis.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, in der Nacht des 29.03.2023 bei einer Fahrt mit seinem Pkw in Wallenhorst ein annäherndes Polizeifahrzeug wahrgenommen und zwecks Vermeidung einer Kontrolle davongefahren zu sein. Dabei soll der Angeklagte trotz Aktivierung des Blaulichts seine Geschwindigkeit auf bis zu 200 km/h erhöht haben. Während der Fahrt soll der Angeklagte an unübersichtlichen Stellen überholt und mehrere Kreisverkehre in entgegengesetzter Fahrtrichtung befahren haben. Zudem sei es beinahe zu einem frontalen Zusammenstoß mit einem weiteren Streifenwagen gekommen. Schließlich sei der Angeklagte zum Stehen gekommen als er in einem Baustellenbereich einen Sandhaufen überfahren habe.

Während der Fahrt soll der Angeklagte unter dem Einfluss von Amphetamin und Cannabis gestanden haben. Über eine Fahrerlaubnis habe er nicht verfügt.

In dem Fahrzeug habe man circa 800gr Amphetamin, Pfefferspray und einen Baseballschläger aufgefunden.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 1 Sachverständiger und 9 Zeugen geladen.

Kleine Strafkammern – Berufungen –

Saal A 114

7. Kleine Strafkammer

09:00 Uhr

7 NBs 51/25

Die 7. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 41-jährigen Angeklagten aus Osnabrück.

Das Amtsgericht Osnabrück verurteilte den Angeklagten am 01.04.2025 wegen vorsätzlichen Fahrens ohne Fahrerlaubnis zu einer Freiheitsstrafe von 6 Monaten.

Die Verwaltungsbehörde wurde angewiesen, dem Angeklagten vor Ablauf von noch 18 Monaten keine neue Fahrerlaubnis zu erteilen. Zudem wurde ein Fahrverbot für die Dauer von 3 Monaten ausgesprochen.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, am Vormittag des 09.12.2023 mit seinem Pkw öffentliche Straßen in Osnabrück befahren zu haben, ohne im Besitz einer erforderlichen Fahrerlaubnis gewesen zu sein.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 1 Dolmetscherin und 3 Zeugen geladen.

11:30 Uhr **7 NBs 49/25**

Die 7. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen die jetzt 30-jährigen Angeklagte aus Osnabrück.

Das Amtsgericht Osnabrück verurteilte die Angeklagte am 07.03.2025 wegen gefährlicher Körperverletzung in Tateinheit mit tätlichem Angriff auf Vollstreckungsbeamte in Tateinheit mit Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte und unerlaubtem Besitz von Betäubungsmitteln zu einer Gesamtfreiheitsstrafe von 9 Monaten.

Der Angeklagten wird vorgeworfen, am Abend des 09.02.2024 einem zuvor ausgesprochenen Platzverweis keine Folge geleistet zu haben. Als sie dem Gewahrsamsbereich der Polizei zugeführt werden sollte, soll sich die Angeklagte gegen das Einsteigen in das Dienstfahrzeug gewehrt haben. Den Polizeibeamten sei es nur mit viel Kraftaufwand gelungen, die Angeklagte ins Transportfahrzeug zu setzen. Im Zuge dessen soll die Angeklagte zweimal gegen den Kopf eines Polizeibeamten getreten haben, wodurch der Beamte Schmerzen erlitten und Verletzungen davongetragen habe.

Am 02.09.2024 soll die Angeklagte circa 0,5gKokain bei sich geführt haben.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 1 Sachverständige und 2 Zeugen geladen.

Dienstag, 04.11.2025

Große Strafkammern

Saal 3 — 15. Große Strafkammer

9:00 Uhr **15 KLs 5/25**

mit Fortsetzungen

am

Die 15. Große Strafkammer verhandelt in einer Strafsache gegen den jetzt 44-jährigen Angeklagten aus Nordrhein-Westfalen.

07.11.2025,
11.11.2025,
20.11.2025,
21.11.2025,

jeweils 9.00 Uhr

weitere Termine
bis Mitte Dezember
2025 angesetzt

Dem Angeklagten wird die Verletzung des höchstpersönlichen Lebensbereiches und von Persönlichkeitsrechten durch Bildaufnahmen in drei Fällen vorgeworfen, indem er ihm exklusiv zur Verfügung gestellte persönliche Bilder unberechtigt an Dritte versandt habe. Ferner wird der Vorwurf der sexuellen Belästigung in vier Fällen, des sexuellen Übergriffs sowie der Nachstellung gegen den Angeklagten erhoben.

Die Taten sollen in der Zeit vom 24.09.2020 bis zum 01.01.2024 im Emsland erfolgt sein.

Zu diesem Termin ist neben den üblichen Beteiligten niemand geladen.

Mittwoch, 05.11.2025

Große Strafkammern

Saal 3

15. Große Strafkammer

9:00 Uhr

mit Fortsetzung:

13.11.2025
um 09:00 Uhr

15 KLs 12/25

Die 15. Große Strafkammer verhandelt in einer Strafsache gegen den jetzt 46-jährigen Angeklagten aus Lingen wegen des Vorwurfs des bewaffneten Handeltreibens mit Betäubungsmitteln und Cannabis in nicht geringer Menge.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, zwischen dem 01.07.2023 und dem 18.01.2024 in vierteljährlichem Abstand jeweils mindestens 50 Gramm Amphetamin für jeweils 400,00 EUR an eine andere Person verkauft zu haben.

Zwischen dem 25.04.2024 und dem 01.05.2024 soll der Angeklagte mit einer anderen Person den Verkauf von Haschisch und MDMA vereinbart haben. Ferner habe er zwischen dem 01.05.2024 und dem 02.05.2024 vereinbart, dass er von einer anderen Person Cannabis für einen mittleren vierstelligen Betrag erwerben werde.

Im Rahmen einer am 04.06.2024 durchgeführten Wohnungsdurchsuchung habe man unter anderem Cannabis, Haschisch, Kokain, MDMA, Amphetamin, 680,00 EUR Bargeld und eine Schreckschusswaffe gefunden.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 3 Zeugen geladen.

Saal 6

25. Große Strafkammer

9:00 Uhr

25 KLs 3/25

mit Fortsetzungen:

07.11.2025,
21.11.2025,

jeweils um 09:00 Uhr

Die 25. Große Strafkammer verhandelt in einer Strafsache gegen den jetzt 27-jährigen Angeklagten aus Osnabrück wegen des Vorwurfs des bewaffneten Handeltreibens mit Betäubungsmitteln und Cannabis in nicht geringer Menge.

Im Rahmen eines Einsatzes der Polizei in Osnabrück in der Nacht des 26.05.2024 soll der Angeklagte Kokain, Marihuana, Haschisch und Bargeld aus vorangegangenen Betäubungsmittelgeschäften in Höhe von 165,00 EUR bei sich geführt haben.

Am 11.09.2024 soll man im Rahmen einer Durchsuchung der Wohnung des Angeklagten Bargeld aus vorangegangenen Betäubungsmittelgeschäften in Höhe von 8.625,00 EUR, Marihuana, Cannabishaltiges Material, Kokain, MDMA und ein Pfefferspray gefunden haben.

In der Nacht des 01.03.2025 soll der Angeklagte bei einer Kontrolle in einer Kneipe in Osnabrück Kokain verpackt in vier Verkaufseinheiten bei sich geführt haben. Bei einer anschließenden Durchsuchung seiner Wohnung am 16.04.2025 soll man Bargeld aus vorangegangenen Betäubungsmittelgeschäften in Höhe von 513,00 EUR, Marihuana, Haschisch und 20 CS-Gas-Sprays sichergestellt haben.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 1 Sachverständiger und 8 Zeugen geladen.

Kleine Strafkammern – Berufungen –

Saal A 114

7. Kleine Strafkammer

09:00 Uhr

7 NBs 78/25

Die 7. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 33-jährigen Angeklagten, derzeit JVA Oldenburg.

Das Amtsgericht Lingen (Ems) verurteilte den Angeklagten am 28.08.2025 wegen Widerstands gegen Vollstreckungsbeamte zu einer Freiheitsstrafe von 6 Monaten.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, sich in der Nacht des 08.04.2024 nach einer Fahrscheinkontrolle auf der Fahrt zwischen Lingen (Ems) und Salzbergen gegen polizeiliche Maßnahmen zwecks Identitätsfeststellung gewehrt zu haben, indem er sich beim Aussteigen mit erheblichem Kraftaufwand gesperrt habe. Einer der anwesenden Polizeibeamten soll eine Verletzung am Finger davongetragen haben.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 3 Zeugen geladen.

12:00 Uhr **7 NBs 69/25**

Die 7. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 23-jährigen Angeklagten aus Osnabrück.

Das Amtsgericht Osnabrück verurteilte den Angeklagten am 02.05.2025 wegen Diebstahls zu einer Freiheitsstrafe von 6 Monaten. Die Einziehung des Wertes des Erlangten in Höhe von 199,99 EUR wurde angeordnet.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, am Abend des 19.06.2024 eine Herrenjacke (Wert: 199,99 EUR) aus einem Bekleidungsgeschäft in Osnabrück mitgenommen zu haben, ohne sie bezahlt zu haben.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 1 Dolmetscherin und 2 Zeugen geladen.

Saal A 114 22. Kleine Strafkammer

09:00 Uhr **22 NBs 2/25**

Die 22. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 52-jährigen Angeklagte aus Essen (Oldenburg).

Das Amtsgericht Osnabrück sprach den Angeklagten am 26.11.2024 der Nötigung schuldig. Es sprach eine Verwarnung aus. Eine Geldstrafe von 40 Tagessätzen zu je 25,00 EUR blieb vorbehalten.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, am 23.12.2023 mit einem Sattelschlepper in Osnabrück gefahren zu sein und zwecks Teilnahme an einer Demonstration sein Fahrzeug so positioniert zu haben, dass der Gegenverkehr an der Weiterfahrt gehindert worden sei. Ein Polizeibeamter habe den Angeklagten aufgefordert weiterzufahren. Dieser Aufforderung sei der Angeklagte nicht nachgekommen. Auch einem später erteilten Platzverweis sei der Angeklagte nicht gefolgt. Die Blockade habe insgesamt 2 Minuten gedauert. Mindestens 4 Fahrzeug seien an der Weiterfahrt gehindert worden.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 2 Zeugen geladen.

Donnerstag, 06.11.2025

Große Strafkammern

Saal 6 25. Große Strafkammer

9:00 Uhr mit Fortsetzungen:

13.11.2025 um 13:00 Uhr,

19.11.2025 um 14:00 Uhr

25 KLs 10/25

Die 25. Große Strafkammer verhandelt in einer Strafsache gegen den jetzt 21-jährigen Angeklagten, zzt. JVA Vechta, wegen des Vorwurfs der bewaffneten Einfuhr von Betäubungsmitteln in nicht geringer Menge.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, in der Nacht des 03.07.2025 bei Aschendorf mit seinem Pkw aus den Niederlanden kommend in die Bundesrepublik Deutschland eingereist zu sein und dabei circa 40gr Kokain und ein Reizstoffsprühgerät griffbereit bei sich geführt zu haben. In dem Fahrzeug sollen sich ferner ein Tierabwehrspray und ein Schälmesser befunden haben.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 1 Sachverständiger und 5 Zeugen geladen.

Kleine Strafkammern – Berufungen –

Saal A 114

5. Kleine Strafkammer

09:00 Uhr

5 NBs 88/23

Die 5. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 64-jährigen Angeklagten aus Bissendorf und gegen den jetzt 56-jährigen Angeklagten aus Georgsmarienhütte.

Das Amtsgericht Osnabrück sprach die Angeklagten am 22.02.2023 von den Vorwürfen des unerlaubten Entfernens vom Unfallort, des Prozessbetrugs und der falschen uneidlichen Aussage frei.

Dem 64-jährigen Angeklagten wird vorgeworfen, am 22.12.2020 beim Zurücksetzen mit einem Sperrmüllwagen mit einem Pkw zusammengestoßen zu sein. Dadurch sei am Pkw ein Schaden entstanden. Nachdem der Angeklagte den Zusammenstoß und den Schaden vernommen habe, soll er die Fahrt fortgesetzt haben, ohne die notwendigen Feststellungen zu ermöglichen.

In einem sich daran anknüpfenden Strafverfahren soll der 56-jährige Angeklagte in einer öffentlichen Sitzung am 18.06.2021 bewusst wahrheitswidrig ausgesagt haben, dass es zu keinem Zusammenstoß gekommen sei.

Nach Auffassung des Gerichts konnte nicht mit Sicherheit festgestellt werden, ob der Schaden durch das Fahrzeug des Angeklagten beschädigt wurde. Der Freispruch erfolgte aus tatsächlichen Gründen.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 1 Dolmetscher und 1 Sachverständiger geladen.

13:00 Uhr

5 NBs 44/25

Die 5. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 24-jährigen Angeklagten, zzt. JVA Vechta.

Das Amtsgericht Osnabrück verurteilte den Angeklagten am 03.04.2025 wegen Diebstahls in 2 Fällen zu einer Gesamtfreiheitsstrafe von 8 Monaten. Die Einziehung des Wertes des Erlangten in Höhe von 119,99 EUR wurde angeordnet.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, am 22.08.2024 aus einem Bekleidungsgeschäft in Osnabrück eine Jeanshose (Wert: 119,99 EUR) eingesteckt und ohne Bezahlung mitgenommen zu haben.

Am 26.08.2024 soll der Angeklagte aus einem weiteren Bekleidungsgeschäft in Osnabrück ein Hemd (Wert: 39,95 EUR) eingesteckt und ohne Bezahlung mitgenommen haben. Nach dem Verlassen des Geschäfts sei der Angeklagte von Ladendetektiv gestellt worden. Das Hemd sei im Geschäft verblieben.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 3 Zeugen geladen.

Freitag, 07.11.2025

Kleine Strafkammern – Berufungen –

Saal A 223 — 16. Kleine Strafkammer

09:00 Uhr — **16 NBs 43/25**

Die 16. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 50-jährigen Angeklagten aus Quakenbrück.

Das Amtsgericht Bersenbrück verurteilte den Angeklagten am 13.05.2025 wegen unerlaubten Entfernens vom Unfallort in 2 Fällen und Vortäuschens einer Straftat zu einer Gesamtfreiheitsstrafe von 9 Monaten, deren Vollstreckung zur Bewährung ausgesetzt wurde.

Dem Angeklagten wurde die Fahrerlaubnis entzogen und sein Führerschein wurde eingezogen. Die Verwaltungsbehörde wurde angewiesen, dem Angeklagten vor Ablauf von 6 Monaten keine neue Fahrerlaubnis zu erteilen.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, in der Nacht des 04.05.2024 mit einem Pkw in Menslage auf die Gegenfahrbahn gefahren und dort mit einem entgegenkommenden Pkw seitlich zusammengestoßen zu sein. An dem anderen Fahrzeug sei ein wirtschaftlicher Totalschaden entstanden. Der Angeklagte habe nach dem Zusammenstoß die Fahrt fortgesetzt. Später sei er von der Fahrbahn abgekommen und sei mit einem Straßenschild kollidiert, sodass ein Schaden in Höhe von 200,00 EUR entstanden sei. Anschließend habe der Angeklagte die Örtlichkeiten zu Fuß verlassen.

Am 05.05.2024 soll der Angeklagte auf der Wache des Polizeikommissariats in Bersenbrück erschienen sein und wahrheitswidrig behauptet haben, dass der von ihm abgestellte Pkw am Vorabend von unbekannten Tätern entwendet worden sei.

Zu diesem Termin ist neben den üblichen Beteiligten niemand geladen.

Saal A 114 — 22. Kleine Strafkammer

09:00 Uhr

22 NBs 53/25

Die 22. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 54-jährigen Angeklagten aus Lingen (Ems).

Das Amtsgericht Lingen (Ems) verurteilte den Angeklagten am 19.05.2025 wegen vorsätzlicher Körperverletzung zu einer Freiheitsstrafe von 6 Monaten, deren Vollstreckung zur Bewährung ausgesetzt wurde.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, in der Nacht des 29.02.2024 seiner damaligen Lebensgefährtin im Rahmen eines Streits ins Gesicht geschlagen zu haben. Die Geschädigte habe eine blutige Nase und Schmerzen davongetragen.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 2 Zeugen und 1 Nebenklägerin geladen.